

AKTUELLES DRUG CHECKING ERGEBNIS AUS INNSBRUCK

Cannabis mit ADB-BUTINACA

April 2022



In Innsbruck wurde in einer als Cannabis abgegebenen Probe **neben THC (Tetrahydrocannabinol) und CBD (Cannabidiol)** das **synthetische Cannabinoid ADB-BUTINACA** analysiert.

Achtung!

Die Substanz wird laut Konsument*innenberichten derzeit verstärkt in Innsbruck unter dem Straßennamen „OG Kush“ verkauft!

Synthetische Cannabinoide wirken ähnlich wie THC, sind jedoch **meist um ein Vielfaches stärker** und oft auch **länger wirksam**. Im Vergleich zu THC sind **akute und schwerwiegende Vergiftungen** bei synthetischen Cannabinoiden **wahrscheinlicher**. So kann der Konsum hochpotenter synthetischer Cannabinoide u.a. zu **rascher Ohnmacht, Herzinfarkt, Herzrasen, Bluthochdruck, Krampfanfällen, Übelkeit mit Erbrechen, Angst- und Panikattacken, Verwirrung, akuten Psychosen sowie aggressivem und gewaltsamen Verhalten führen**. Die hohe Potenz von synthetischen Cannabinoiden erhöht die **Gefahr einer Überdosierung**.

Synthetische Cannabinoide sind weitgehend unerforschte Substanzen. Genauere Informationen zu Wirkung, Risiken, Wechselwirkungen mit anderen Substanzen oder Langzeitfolgen liegen daher kaum vor.

Wir raten vom Konsum dringend ab!!!

Solltest du dich trotzdem für den Konsum entscheiden:

- **Nutze Drug Checking Angebote!**
- **Teste immer eine kleine Menge an, um Überdosierungen zu vermeiden (nach einem Zug etwa 15 Minuten die Wirkung abwarten, bei ungewöhnlicher Wirkung weiteren Konsum vermeiden)**
- **Vermeide Mischkonsum mit anderen Substanzen (auch Alkohol, Medikamente). Mischkonsum ist wegen den unvorhersehbaren Wechselwirkungen sehr riskant.**
- **Konsumiere synthetische Cannabinoide nur, wenn eine weitere Person anwesend ist, die im Notfall die Rettung rufen kann!**

Quellen: www.checkyourdrugs.at, <https://infoboerse-neue-drogen.de/>, www.saferparty.ch